

Polizeikontrolle

Beitrag von „Tilo“ vom 28. Juni 2007 um 16:52

Zitat von FrankS

...und da wird ständig darüber gejammert, dass unsere Gesetze immer komplizierter werden, wenn aber ständig solche Schlupflöcher ausgenutzt werden, dann muss das wohl so sein.

Ich denke, man kann schon davon ausgehen, dass er auch mit dieser Konstruktion unterwegs war und am Straßenverkehr teilgenommen hat.

Sorry Frank,

was heißt hier Schlupflöcher? Das ist der Rahmen in dem man sich bewegen darf. Nur kennen etliche diesen Rahmen nicht, da die meisten Verkehrsteilnehmer nicht juristisch und psychologisch geschult sind wie ein Polizist. Viele reden sich angesichts der Uniform obrigkeitshörig schon ohne Grund selber um Kopf und Kragen.

Nur mal ein paar Beispiele für "übliche Polizeifragen":

- Wissen Sie warum wir Sie anhalten?
- Na was haben wir den falsch gemacht?
- Was meinen Sie mit wie viel wir Sie angehalten haben.

Falsche Antworten wie: "Ich muss ganz dringend zu einem Termin" usw. beschern dem Verkehrsteilnehmer dann mal locker den Vorwurf, vorsätzlich und in vollem Wissen gehandelt zu haben.

So geht es den Polizisten überhaupt nichts an WOHIN Ben fährt, außer er möchte ihm vielleicht netterweise den Weg erklären.

Wer sagt dass die Männlein in Grün stets und ständig nur als Quasi-Geldeintreiber für den Staat fungieren müssen? Der Polizist hat einen Ermessensspielraum, im dem er im Rahmen der Gefahrenabwehr Ben nett darauf hinweisen kann, dass die Ladung nicht vorschriftsmäßig gesichert ist und ihm Möglichkeiten zur Lösung des Problems aufzeigt.

Und wenn die Herren schon Ordnungswidrigkeiten festhalten, dann wenigstens beweissicher, dass nicht das Geld der Steuerzahler für sinnlose Streitigkeiten verplempert wird.

VG

Tilo